

THERAPIE VON QUERSCHNITT-SYNDROMEN

Campus³ AG
Haselstrasse 18
5400 Baden
Tel.: +41 (0)56 552 60 00
E-Mail: info@campus3.ch



Kursausschreibung

THERAPIE VON QUERSCHNITT-SYNDROMEN

EINLEITUNG

Spastik ist ein häufiges Problem bei neurologischen Patienten. Wichtig ist nicht nur eine Verminderung der Spastik, sondern auch funktionelle Verbesserungen zu erzielen. Deshalb müssen wir klare Ziele in der Therapie der Spastik definieren. Heute spricht man vom Upper Motor Neuron Syndrom mit Plusssymptomatik wie Spastik oder auch Minussymptomatik wie Paresen. Diese Zusammenhänge und deren Bedeutung für die Therapie werden in diesem Kurs umfassend dargestellt.

ZIELE

Die Teilnehmenden

Erkennen:

- Die funktionellen Zusammenhänge von Spastik und Paresen.
- Die neuroanatomische Ursache der Spastik.
- Die Abgrenzung und Entstehung von Kontrakturen.

Verstehen:

- Den Nutzen und die Durchführung von Spastiktests.
- Wie theoretisches Wissen in die praktische Therapie umgesetzt werden kann.

Erlernen:

- Effektive Strategien zur Behandlung von Spastik.
- Möglichkeiten zur Entwicklung nachhaltiger Therapieansätze mit klaren Zielsetzungen.

INHALTE

- Pathophysiologie der Spastik
- Das Upper Motor Neuron Syndrom (UMNS)
- Physiologische Bedeutung des UMNS
- Spezifische Tests und Befund
- Funktionelle und nachhaltige Therapieansätze
- Spezielles therapeutisches Vorgehen für untere und obere Extremität
- Kontrakturprophylaxe und -therapie

KURSVORAUSSETZUNGEN

Du hast ein Diplom in Physiotherapie, Ergotherapie oder Sportwissenschaften

LEITUNG

Team Lamprecht

BEMERKUNGEN

Literatur:

Platz T. et al., Therapie des spastischen Syndroms, S2k-Leitlinie, 2018, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie.

Onlinekurs

Wichtig: Dieser Kurs findet in Kooperation mit einem anderen Bildungsanbieter statt und wird zusammen mit einer anderen Klasse durchgeführt.

Kursort	Datum	Zeiten	Kurs-Nr	Kosten
	09.07.2026	09.00 - 17.00 Uhr	84226	CHF 210.-